



AMAZONE

Cirrus



Anhängesäkombination Cirrus

Erfolg säen – Erfolg ernten



Die gezogene Säkombination Cirrus in Arbeitsbreiten von 3 m, 3,5 m, 4 m und 6 m steht für maximale Arbeitsqualität und Schlagkraft. Die Cirrus kann bei Pflugsaat, Mulchsaat oder für die Saat direkt in die Stoppel eingesetzt werden. Die

vielen Vorteile und die große Ausstattungsvielfalt wissen sowohl Lohnunternehmer als auch landwirtschaftliche Betriebe zu schätzen.



Cirrus

Schneller, wirtschaftlicher, besser!

	Seite
Top-Argumente	4
Cirrus 3003 und 3503 Compact	6
Cirrus 4003 und 4003-2	8
Cirrus 6003-2	10
Konzept	12
Technik Gleitringdichtung	14
Technik Prinzip Matrix	16
Technik RoTeC pro-Schare	18
Technik Striegel	20
Packer T-Pack und optionale Ausstattungen	22
AMATRON 3 und GPS-Switch	24
CCI-Terminal und AMAPAD	26
Dosierwalzen	28
AMAZONE Service	30
Technische Daten	32

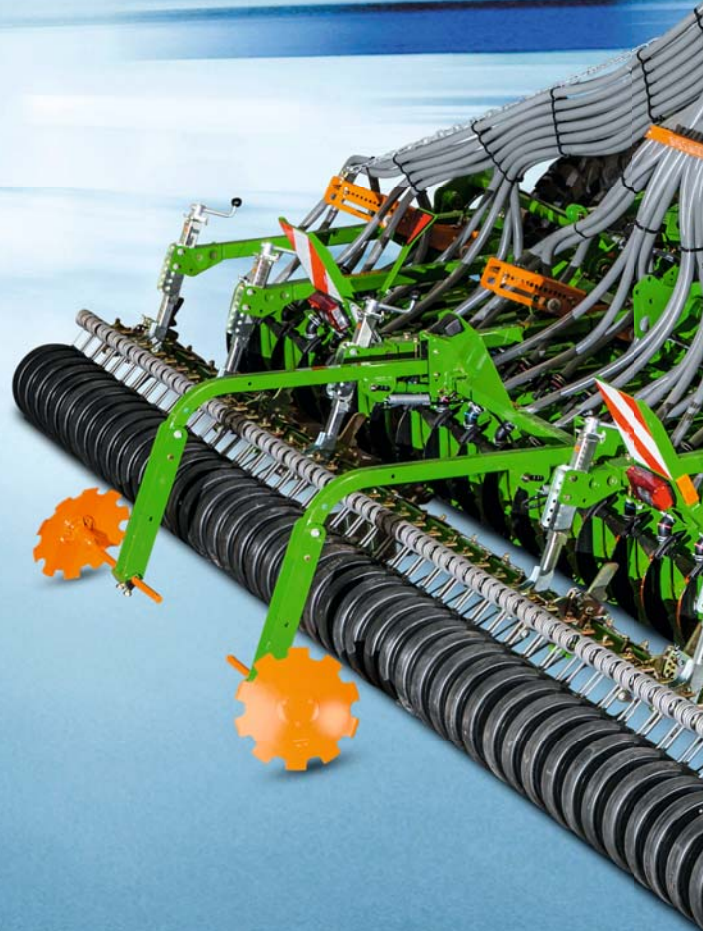
Film ansehen:
www.amazone.tv



Die neue Generation: Cirrus

Top-Vorteile für die Cirrus

- ⊕ Der große, zentrale Saatgutbehälter von 3.000 l bis 4.000 l ist verhältnismäßig schmal in die Säkombination integriert und bietet optimale Sicht auf die Arbeitswerkzeuge.
- ⊕ Die Kombination aus hohem Saatgutvolumen und pneumatischer Saatgutverteilung ermöglicht maximale Schlagkraft.
- ⊕ Die leicht und schnell zu öffnende Abdeckrollplane ermöglicht kurze Befüllzeiten und verschließt den Saatgutbehälter staub- und wasserdicht.
- ⊕ Der serienmäßige, elektrische Dosierantrieb für verschiedene Saatgüter und -mengen bietet durch die präzise Dosierung und einfache Einstellung noch mehr Komfort.
- ⊕ Durch Kombination von TwinTerminal und hervorragender Zugänglichkeit zum Dosierer wird ein schneller Kalibriervorgang erreicht.
- ⊕ Die exakte Saatgutablage wird durch RoTeC pro-Rollschare mit der Reinigungs- und Tiefenführungsrolle Control 25 gerade bei hoher Arbeitsgeschwindigkeit sichergestellt.
- ⊕ Die Maschinensteuerung wird serienmäßig von moderner ISOBUS-Kommunikation ausgeführt.
- ⊕ In Kombination mit ISOBUS können GPS-Anwendungen, wie GPS-Switch oder teilflächenspezifische Aussaat genutzt werden.
- ⊕ Die große Ausstattungsvielfalt, wie z. B. Crushboard, T-Pack S/ T-Pack IN/T-Pack U, Single-Shoot-Ausrüstung, Saatleitungsüberwachung oder Befüllschnecke, bietet jedem Anwender die richtige Lösung.



Ihre Vorteile durch ISOBUS

- ⊕ Die Cirrus ist nach dem AEF-Konformitätstest UT 2.0 zertifiziert. Somit können diese AMAZONE Maschinen von allen am Markt befindlichen Terminals, die nach UT 2.0 zertifiziert sind, bedient werden. Natürlich kann die Cirrus auch mit einer ISOBUS-konformen Section-Control-Lizenz eines Fremd-ISOBUS-Terminals betrieben werden.
- ⊕ Die AMAZONE Terminals AMATRON 3, CCI 100 und AMAPAD, sowie alle AMAZONE ISOBUS-Maschinen,

unterstützen die AEF-Funktionalität AUX-N. Dies bedeutet, dass zum Beispiel den Tasten eines vorhandenen AUX-N konformen Multifunktionsgriffs individuell Funktionen zugeordnet werden können. Somit sitzt jede Funktion an diesem Griff genau dort, wo sie der Kunde haben möchte.



Cirrus 6003-2 mit Abdeckrollplane

Die wendige Anhängesäkkombination: Cirrus 3003 und 3503 Compact



Cirrus 3003 Compact

⊕ „Die Universaldrille AMAZONE Cirrus 3003 Compact macht einen guten Eindruck. Die Handhabung der kompakten Maschine konnte überzeugen. Viele Details wie z. B. das TwinTerminal, die große Werkzeugkiste, der Steg zum Verteiler oder die Tiefenanzeige für die Scheibenegge erleichtern die Arbeit. Aber auch grundlegende Dinge wie Arbeitsqualität, Lackierung oder 40-km/h-Zulassung sind hier hervorzuheben.“

(profi – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)



⊕ „Serienmäßig ist die Cirrus mit einer gut verzögernden Druckluftbremse ausgestattet – vorbildlich! Noch besser: Damit darf die Maschine auch mit vollem Saatgutbehälter und 40 km/h auf die Straße.“

(profi – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)

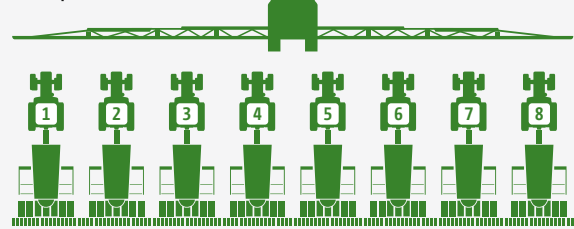
Kompakt, wendig, schnell

Für kleinere Strukturen sind die Cirrus-Compact-Maschinen sehr attraktive Modelle. Der gegenüber der Cirrus 6003-2 um 550 mm geringere Achsabstand ermöglicht in Verbindung mit der Anhängung im Unterlenker eine enorme Wendigkeit. So ist auch bei kleinem Vorgewende ein effizientes Arbeiten möglich. Mit einem Behältervolumen von 3.000 l und der Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h ist die Compact-Maschine besonders für Betriebe geeignet, die keine Kapazitäten für eine Feldrandbefüllung haben. Entsprechend der länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften gibt es die Cirrus mit ungebremstem Fahrwerk, mit Zweileitungs-Druckluftbremsanlage oder mit Hydraulikbremsanlage.

Neue Arbeitsbreite 3,5 m

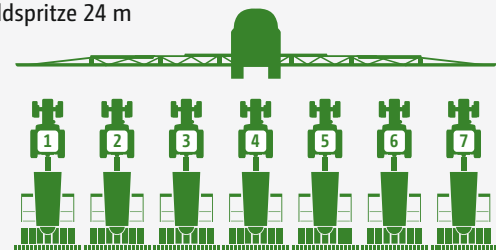
Die Sämaschine mit einer Arbeitsbreite von 3,5 m ist für Länder und Regionen entwickelt worden, wo eine Transportbreite von 3,5 m auf der Straße zulässig ist. Natürlich ist die Maschine auch für arrondierte Betriebe eine sehr interessante Alternative, denn diese gezogene Säkombination passt sehr gut in die Fahrgassensysteme 21 m und 28 m. Zusätzlich ist die Arbeitsbreite 3,43 m verfügbar, sodass z. B. im 7er-Rhythmus 24 m erreicht werden.

Feldspritze 28 m



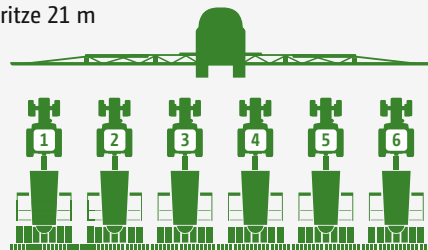
Sämaschine 3,50 m: Beispiel Fahrgassensystem 28 m

Feldspritze 24 m



Sämaschine 3,43 m: Beispiel Fahrgassensystem 24 m

Feldspritze 21 m



Sämaschine 3,50 m: Beispiel Fahrgassensystem 21 m



Cirrus 3503 Compact für Betriebe, die Schlagkraft und geringen Zugleistungsbedarf schätzen

Flexibel und universell: Cirrus 4003 und 4003-2

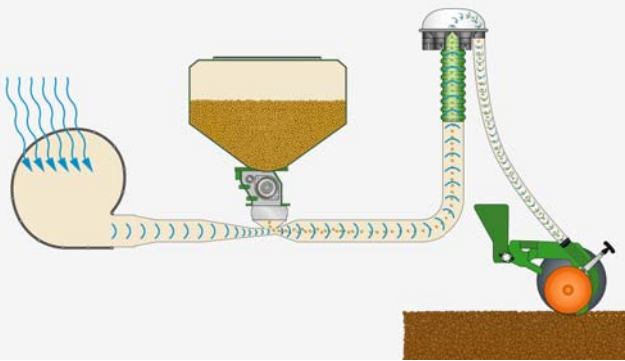


Die starre Cirrus 4003-C mit kombiniertem
Saatgut- und Düngerbehälter



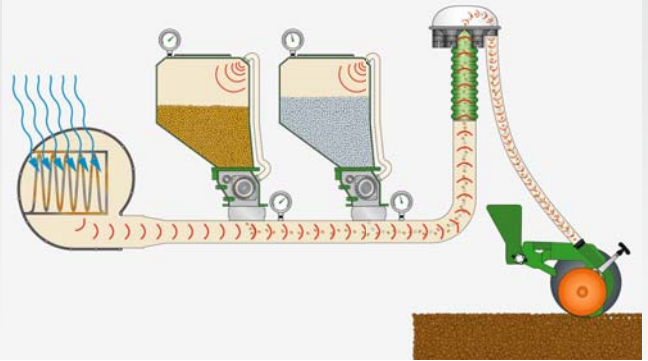
Die geklappte Cirrus 4003-2C mit kombiniertem
Saatgut- und Düngerbehälter

Prinzip Cirrus



Einspitziger Behälter für Saatgut

Prinzip Cirrus-C



Zweispitziger Druckbehälter für Saatgut und Dünger

Kompakt, schnell, universell

Die Anhängesätkombination Cirrus mit 4 m Arbeitsbreite ist sowohl als starre Maschine oder geklappt erhältlich. Die geklappte Variante lässt sich für den Straßentransport auf 3 m Transportbreite einklappen.

Interessant sind diese 4-m-Varianten vor allem für mittelgroße Betriebe, die ein großes Saatgutvolumen und damit eine hohe Schlagkraft benötigen. Der Standardtraktor für die Sätechnik in dieser Betriebsgröße liegt nicht selten zwischen 170 und 200 PS, was auch optimal für die Cirrus 4003 und 4003-2 passt.

Saatgut- und Düngerbehälter

Neben der einspitzigen, offenen Behältervariante Cirrus 4003, gibt es einen Typ Cirrus 4003-C mit geteiltem, zweispitzigen Druckbehälter. Der geschlossene Doppelbehälter ermöglicht eine sichere Dosierung bei geringem Leistungsbedarf.

Der Behälter ist im Verhältnis 60 zu 40 geteilt. Im Single-Shoot-Verfahren können je nach Bedarf Saatgut und Dünger oder nur Saatgut über das Säschar ausgebracht werden. Dank der zwei unabhängig voneinander kalibrierbaren Dosierer wird auch bei zwei unterschiedlichen Stoffen höchste Mengentreue ohne jegliche Entmischungseffekte erzielt.

Sicheres Befüllen wird bei dem Doppelbehälter durch einen seitlichen Laufsteg gewährleistet.



Cirrus 4003-C mit Druckbehälter und Klappdeckel

Für höchste Schlagkraft: Cirrus 6003-2



Cirrus 6003-2C mit kombiniertem
Saatgut- und Düngerbehälter

⊕ „Die Form des Saatrohrs im Schar wurde geändert, um das Saatgut noch genauer auf dem Furchengrund abzulegen. Das funktioniert auch sehr gut – beim Freilegen der Saatkörner fanden wir nichts obenauf liegen. Nahezu alle Körner befanden sich am wasserführenden Grund der Saattrille.“

(traction – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)

⊕ „Vor allem für Lohnunternehmer dürfte die 40-km/h-Zulassung für Fahrten mit vollem Behälter äußerst interessant sein.“
 (traction – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)



Schnell, universell, schlagkräftig

Für höhere Flächenleistungen und größere Betriebe bietet AMAZONE die klappbare Cirrus 6003-2 mit 6 m Arbeitsbreite und einem Behältervolumen von 3.600 l an.

Neben der einspitzigen Behältervariante der Cirrus 6003-2, ist die Cirrus 6003-2C mit zweispitzigem 4.000-l-Druckbehälter zur gleichzeitigen Ausbringung von Dünger und Saatgut erhältlich.

Bequemes Befüllen

Treppenstufen vorne am Behälter erleichtern den Aufstieg zum Einzelbehälter. Der Doppelbehälter ist über den sicheren Ladesteg mit Handlauf leicht erreichbar. Das einfache Befüllen des Behälters erfolgt mit Sackware oder über die Förderschnecke vom Anhänger, per Bigbag oder mit der Ladeschaufel. Der einfach zu bedienende Klappdeckel des Drucktanks schließt den Behälter luftdicht ab.

Schnellentleerung

Die Entleerung der Behälter von Saatgut und Dünger erfolgt schnell und einfach über die optionale Schnellentleerung, die gut zugänglich am Behälter angebracht ist.

Zur Verlängerung können HT- oder Drainagerohre aufgesteckt werden.



Das Cirrus-Konzept

Ackerbauliche und ökonomische Anforderungen in Perfektion:

- ① **Behälterposition:** Die optimierte Position des Saatgutbehälters gewährleistet Ihnen eine verbesserte Traktortraktion und viel Raum für enge Wendemanöver. Der Füllstand des Behälters hat keine Auswirkungen auf die Ablagetiefe des Saatgutes.
- ② **Dosierung:** Schnell tauschbare Dosierwalzen sorgen mit einem leisen und leistungsfähigen Gebläse für eine gleichmäßige Förderung des Saatgutes zum Verteilerkopf auch bei höchsten Sägeschwindigkeiten. Die Wegimpulse werden über Radar ermittelt. Bei Bedarf ist der Tank mittels Schieber von der Dosierung zu trennen um die Dosierwalze auch bei gefülltem Tank zu wechseln.
- ③ **Arbeitskomfort:** Laufwege über dem Scheibenfeld sorgen für ein komfortables Erreichen der Dosiereinheit und des Verteilerkopfes.
- ④ **Lockerung:** Zwei Traktorspurlockerer pro Seite sorgen für eine effektive Lockerung des Bodens nach dem Traktor.
- ⑤ **Einebnung:** Vor oder hinter dem Scheibenfeld kann ein hydraulisch einstellbares Crushboard für die Einebnung des Bodens angebaut werden (optional).



- ⑥ **Saatbettbereitung:** Ein Scheibenfeld mit wartungsfreien, speziell angewinkelten Scheiben liefert Ihnen ein hervorragend bearbeitetes und eingeebnetes Saatbett. Die Bearbeitungstiefe kann während der Arbeit hydraulisch angepasst werden.
- ⑦ **Rückverfestigung:** Eigens entwickelte Matrix-Reifen verfestigen das Saatbett streifenweise. Genau in diesen definierten Streifen folgt das Säeschar auch bei hohem Tempo sehr laufruhig.
- ⑧ **Einebnung:** Dammräumer zwischen den Reifen ermöglichen ein ebenes, gleichmäßiges Arbeitsbild. Alternativ sind Abstreifer erhältlich, die ein Zusetzen der Reifen unter extremen Bodenverhältnissen vermeiden.
- ⑨ **Saatgutablage:** Eine optimale Saatgutablage und -bedeckung wird dadurch erreicht, dass der Druck auf die Striegel unabhängig vom Schardruck der robusten RoTeC pro-Schare einstellbar ist.

- ⑩ **Saatleitungsüberwachung:** Ein weiteres sinnvolles Assistenzsystem ist die optionale Saatleitungsüberwachung, die Blockaden am Schar und in der Leitung sofort erkennt. Direkt hinter dem Verteilerkopf kontrollieren Sensoren in den Saatschläuchen den Saatgutfluss. Geschaltete Fahrgassen werden vom System automatisch erkannt. Insbesondere bei langen Arbeitstagen ist die Überwachung eine elegante Möglichkeit, das Arbeitsergebnis zu kontrollieren.



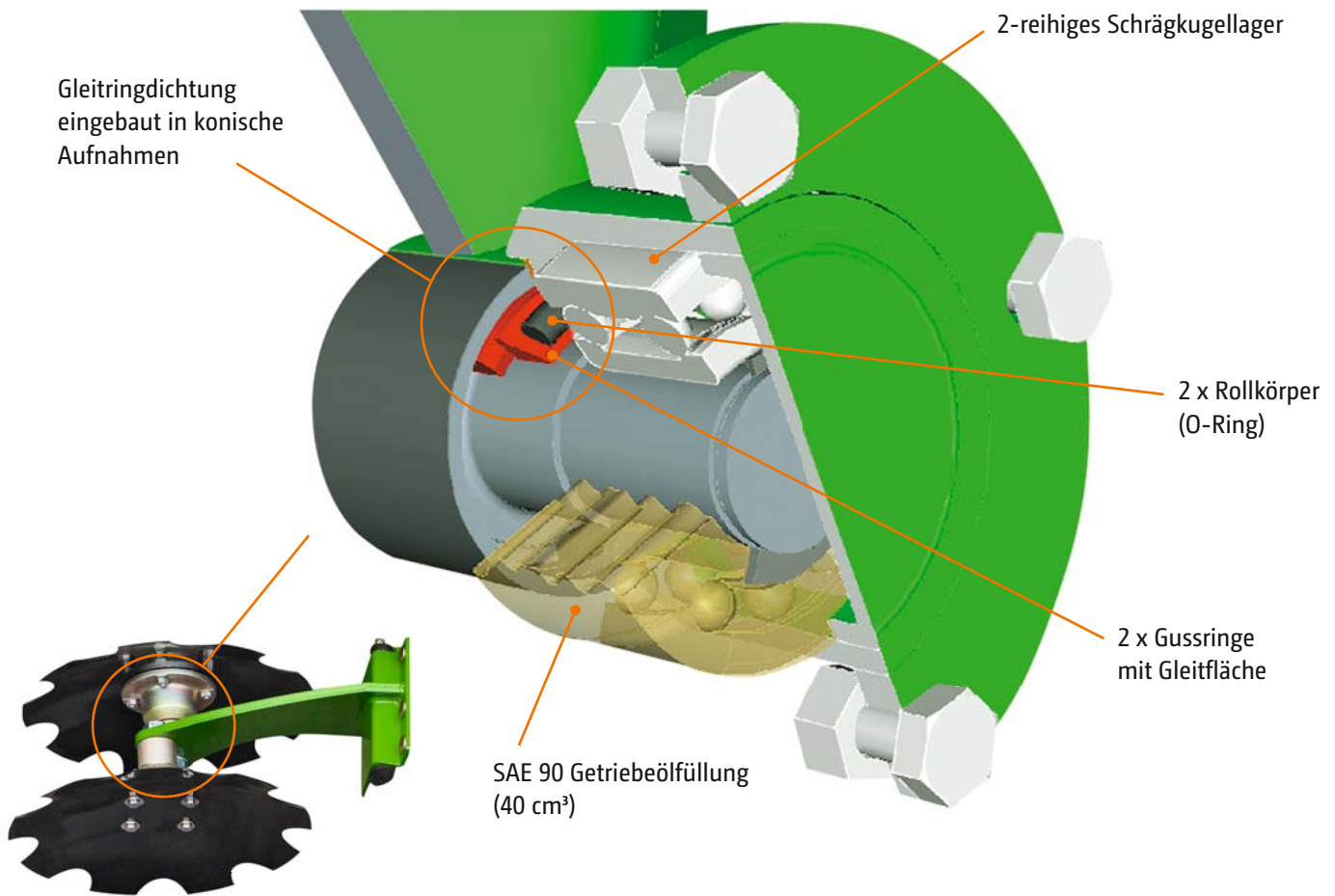
7

8

9

Cirrus-Gleitringdichtung

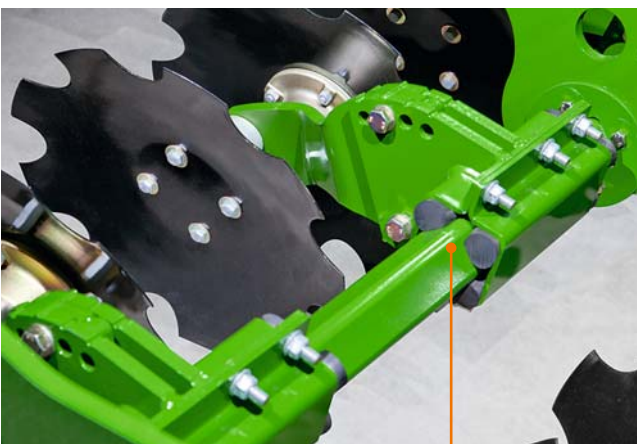
Zuverlässigkeit und Komfort sind Trumpf





Beste Abdichtung für die Lager

Die kombinierte Abdichtung aus Filzring und extrem hochwertiger Gleitringdichtung schließt die 2-reihigen Schrägkugellager absolut dicht ab. Daher kann mit einer Ölfüllung als Lebensdauerschmierung auf Schmiernippel verzichtet werden. Der Wartungsaufwand für die Scheibenegge wird damit deutlich gesenkt. Gleitringdichtungen werden seit Jahrzehnten im Baumaschinenbereich zur Abdichtung von Laufwerksrollen bei Gleiskettenfahrzeugen eingesetzt und arbeiten dort absolut zuverlässig selbst unter härtesten Einsatzbedingungen.



Gummifederelemente



Großer Abstand für Leichtzügigkeit und Laufruhe

2-reihige Scheibeneggeneinheit – Saatbettbereitung und Aussaat in einem Arbeitsgang

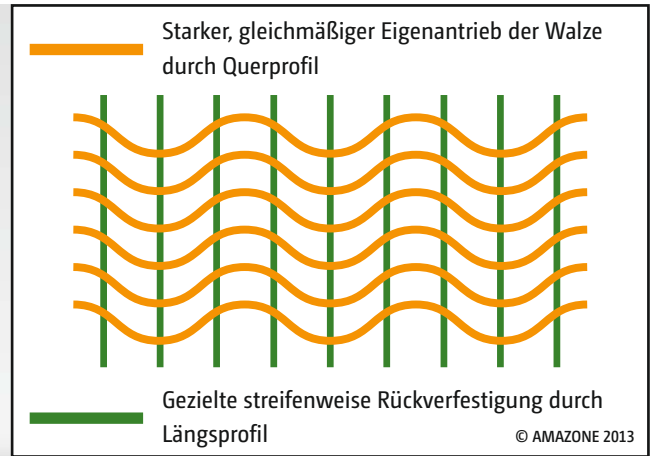
Die 2-reihige Scheibeneggeneinheit lockert, krümelnd und ebnet das Saatbett vor der Saatgutablage, so lassen sich zwei Arbeitsgänge zusammenfassen. Bei konservierender Bewirtschaftungsweise wird zusätzlich das oberflächennahe Stroh weiter verteilt und eingemischt. Hohe Durchgänge auch bei großen Geschwindigkeiten kennzeichnen die 2-reihige Scheibeneggeneinheit. Verstopfungen durch Stroh oder Fremdkörper gibt es nicht. Ein steiler Anstellwinkel der Scheiben sorgt für eine besonders intensive Durchmischung. Die Bearbeitungstiefe der Scheibeneinheit kann während der Fahrt individuell angepasst werden. Verstellmöglichkeiten der Scheiben über eine Lochkullisse sorgen für saubere Übergänge im Randbereich. Der große Abstand zwischen der zweiten Scheibenreihe und den Matrix-Reifen sorgt für Leichtzügigkeit und Laufruhe. Der Erdfluss hat sich vor den Matrix-Reifen bereits beruhigt.

Gummifederelemente – sicher und wartungsfrei

Die Scheibenaufhängung fasst zwei Scheiben zu einer Einheit zusammen, die über Gummifederelemente gelagert ist und sich optimal der Bodenkontur anpasst. Die integrierten Gummifederelemente fungieren zusätzlich als wartungsfreie Überlastsicherung beim Einsatz auf steinigem Boden. So werden Einsatzsicherheit und Wartungsfreiheit der Scheibenegge sichergestellt und stets eine gleichmäßige Eingriffstiefe ermöglicht.



Matrix-Reifen



Prinzip Matrix

Prinzip Matrix

Das Herzstück der Maschine und die Gewähr für gleichmäßige und schnelle Feldaufgänge sind die neuen Matrix-Reifen. In der Dimension 400/55R17.5 haben die Reifen einen Durchmesser von 880 mm bei einer Breite von 410 mm (4 Säreihen à 12,5 cm bzw. 3 Säreihen à 16,6 cm). Die Kombination von hohem Durchmesser mit dem neuen Profil sorgt für einen sehr guten Eigenantrieb – und damit für geringe Zugkräfte. Eine Eigenschaft, die vor allem bei den schnell gefahrenen, angehängten Sämaschinen mit passiven Bodenbearbeitungswerkzeugen sehr bedeutsam ist.

Wie bei AMAZONE seit langen Jahren etabliert, erzeugen auch die Matrix-Reifen eine streifenweise Rückverfestigung. Die rückverfestigten Streifen mit schmalen Stegen stellen mehr Feinerde für die Bedeckung der Saat zur Verfügung. Die durch die Reifen erzeugte heterogene Bodenstruktur schafft für alle Pflanzen unter allen Bedingungen optimale Wachstumsbedingungen.

AMAZONE verwendet mit dem Matrix-Reifen erstmalig radial aufgebaute Reifen mit Stahleinlagen in der Lauffläche. Durch die stark federnde, radiale Bauweise stützt sich das Profil nahezu gleichmäßig über alle Reihen auf dem Boden ab und schafft gleiche Wachstumsbedingungen. Die Radialreifen haben dank ihrer Bauweise zusätzlich den großen Vorteil, dass sie bei den eingestellten 3,5 bar eine sehr gute Selbstreinigung vorweisen können. Optionale Dammräumer können besonders bei leichten Böden sinnvoll sein.

Für Standorte die nicht so sensibel bei den Keimbedingungen sind, kann die Cirrus alternativ auch mit einfachen AS-Diagonalreifen in einer ähnlichen Dimension (15.0/55-17) ausgerüstet werden. Der Eigenantrieb ist mit den kurzen Stollen sehr gut und die Maschine ist damit auch leichtzügig. Kompromisse liegen in der gezielten Rückverfestigung: Die AS-Reifen können insbesondere in trockenen Jahren den Bodenschluss nicht so gut herstellen wie die Matrix-Reifen.

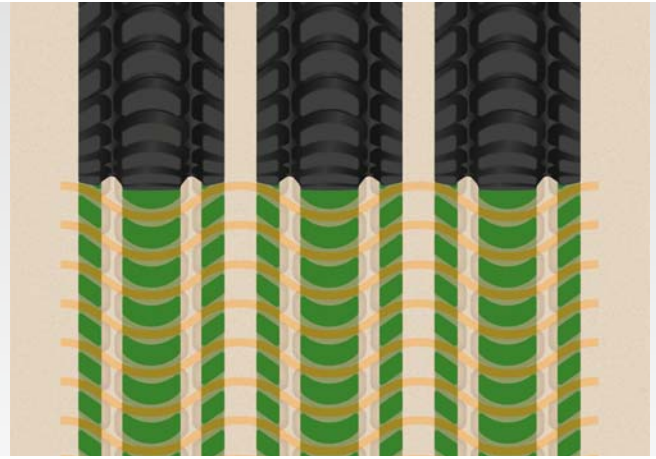


AS-Reifen

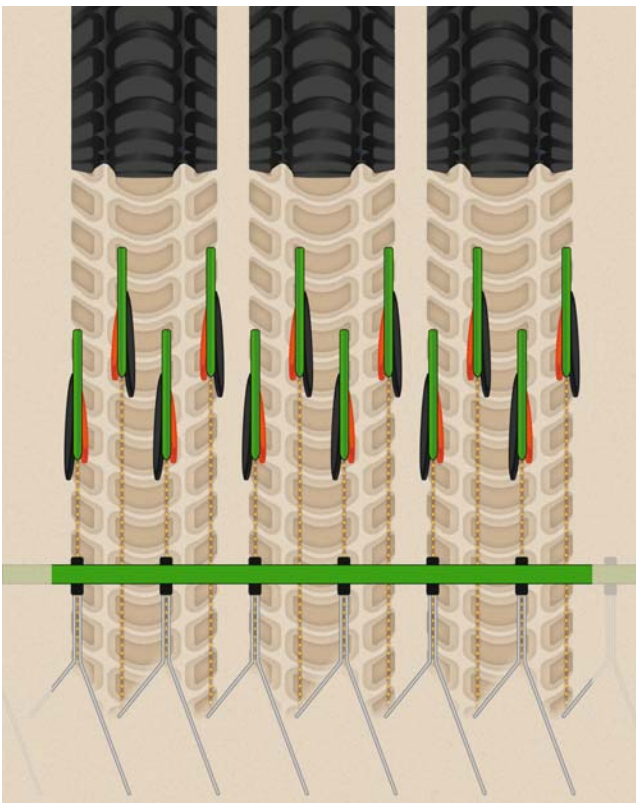


Hoher Eigenantrieb durch AS-Reifen

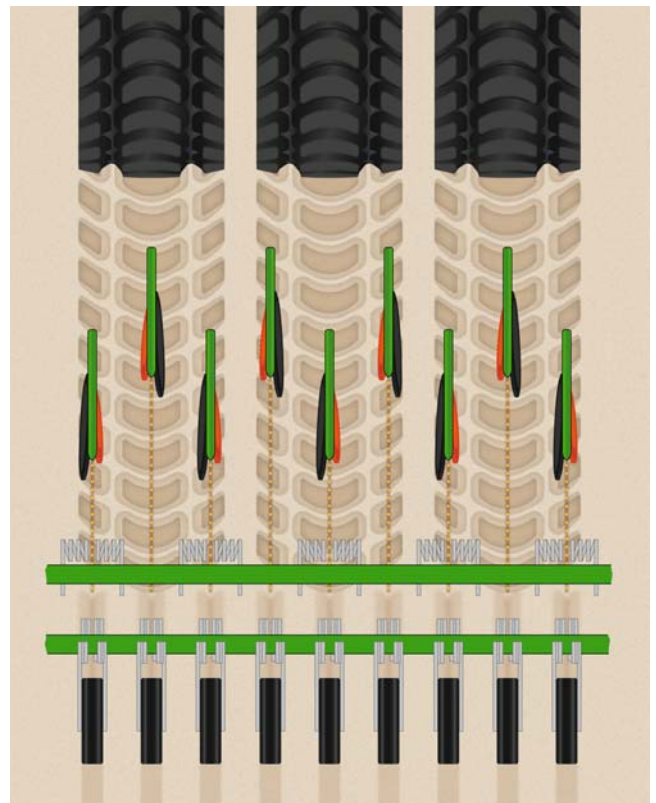
⊕ „Die 88 cm hohen und 41 cm breiten Matrixreifen sind gegenüber den „alten“ Keilringreifen etwa 10% höher, was – unterstützt durch weniger anhaftenden Tonboden – zu tendenziell geringeren Zugkräften führt – prima.“
 (profi – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)



Streifenweise Rückverfestigung durch Matrix-Reifen



Reihenabstand 12,5 cm



Reihenabstand 16,6 cm



Pflanzen im Reihenabstand von 12,5 cm



Pflanzen im Reihenabstand von 16,6 cm

Optimale Saatgutablage mit dem RoTeC pro-Schar



- + „Der Schardruck wird per dw-Steuergerät zwischen zwei absteckbaren Positionen verstellt – mit dem Steuergerät, mit dem auch die Arbeitstiefe der Kurzscheibenegge angepasst wird. Die Funktionswahl am Bedienterminal spart Steuergeräte.“
 (profi – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)



RoTeC pro-Schar mit Rollenstriegel im Einsatz



RoTeC pro-Schar

RoTeC pro-Schar

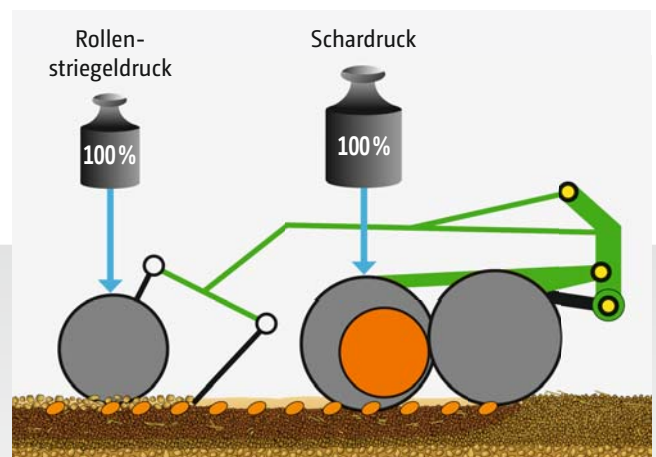
Um den weiter steigenden Sägeschwindigkeiten Rechnung zu tragen, verfügen die RoTeC pro-Schare über eine extra-stabile Scharlagerstelle. Die definierte Ablage des Saatgutes am Furchengrund wurde ebenfalls weiter optimiert: Die Saatgutführung bis kurz vor den Zielort sowie eine Optimierung des Furchenformers sichern eine noch gleichmäßigere Tiefenablage.

Eine sehr gleichmäßige und exakt kontrollierte Tiefenführung des RoTeC pro-Schars wird über die Reinigungs- und Tiefenführungsrolle Control 25 mit einer 25 mm breiten Aufstandsfläche erreicht. Da diese Tiefenführung direkt seitlich am Schar angebaut ist, arbeitet dieses Prinzip genauer als Rollscharsysteme mit nachgelagerter, fest verbundener Tiefenführungsrolle. Für wenig Erdbewegungen im Scharbereich sorgt die Kombination aus 400 mm großer, aber mit flachem Winkel angestellter Säscheibe aus verschleißfestem Borstahl und einem speziellen Furchenformer. Mit der Tiefenführungsrolle Control 25 erfolgt die Grundeinstellung der Sättiefe bei Flach- und Getreidesaaten

schnell, einfach und komfortabel über den Schardruck. Gegebenenfalls kann mit einem Rastersegment am Säschar in 4 Einstellstufen werkzeuglos nachreguliert werden. Für eine besonders tiefe Ablage auf sehr schweren Standorten ist das RoTeC pro-Schar auch mit der schmaleren Tiefenführungsrolle Control 10 verfügbar.

RoTeC pro-Schare werden mit bis zu 55 kg Schardruck gefahren und laufen sehr ruhig. Hierbei ist der tatsächlich wirksame Schardruck bei AMAZONE vergleichsweise höher, weil sich der Druck nicht auf das Schar und die nachlaufende Andruckrolle verteilt, sondern ausschließlich auf das Schar auswirkt. Ein zusätzlicher Vorteil aufgrund der hohen Tragfähigkeit der Tiefenführungsrolle ist der permanent hohe Schardruck, mit dem gefahren werden kann. Denn die Intensität der Saateinbettung durch Striegel oder Andruckrolle lässt sich völlig unabhängig vom Schar bedarfsgerecht anpassen.

⊕ „Bei hohen Fahrgeschwindigkeiten liegt das Schar sehr ruhig im Boden: Die Saattiefe war schön gleichmäßig.“
(profi – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)



Saat bedecken mit dem Exaktstriegel S



Cirrus 6003-2

Exaktstriegel S

In Verbindung mit dem RoTeC pro-Scharsystem wird der 15 mm starke Exaktstriegel S eingesetzt. Er ist verschleißarm und sorgt für eine gute Saatgutbedeckung auch unter härtesten Einsatzbedingungen.

Der Exaktstriegel S zur Bedeckung der offenen Säfurchen und zur Planierung arbeitet verstopfungsfrei auch bei



Exaktstriegel S

großen Strohmenngen. Mit einzeln schwenkbar gelagerten Striegelelementen passt er sich Bodenunebenheiten an und bewirkt eine gleichmäßige Saatgutbedeckung sowohl auf strohfreien als auch auf strohreichen Flächen. Gerade bei der Saat unter weniger optimalen Bedingungen, z. B. bei feuchtem und schwerem Boden, macht sich der Exaktstriegel bezahlt.

Der Striegeldruck wird mechanisch über zwei Spindeln zentral verstellt. Bei der hydraulischen Striegeldruckverstellung wird vorab ein minimaler und ein maximaler Wert durch Einstecken von Bolzen festgelegt. Somit können gleichzeitig der Striegel- und der Scharldruck mit nur einem Steuerventil schnell und einfach während der Fahrt an wechselnde Böden angepasst werden.

⊕ „Der Exaktstriegel S beendet die Einbettung des Saatgutes. Seine 15 mm starken, gekröpften und paarweise gefederten Zinken überlappen weit. So ist an seiner Arbeit auch nichts auszusetzen. Gut gefallen haben uns auch die Rückfahrsticherung und die hydraulische Druckverstellung.“

(profi – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)

Andrücken mit dem Rollenstriegel



Cirrus 3003 Compact

Rollenstriegel

Der Rollenstriegel drückt den Boden über der Säfurche zusätzlich an, sodass optimale Keimverhältnisse entstehen. Dies ist besonders auf milden, trockenen Böden bei der Aussaat von Sommerungen oder Raps zu empfehlen. Es entsteht ein erosionsminderndes, wellenförmiges Oberflächenprofil. Von besonderem Vorteil ist der vom Schardruck völlig unabhängig einstellbare Druck des Rollenstriegels von 0 bis 35 kg je Rolle.



Rollenstriegel

Packer T-Pack und optionale Ausstattungen



T-Pack U

Der vorlaufende Zwischenachspacker T-Pack U rollt die Fläche vor dem Scheibenfeld ab. Dadurch wird der Boden vor der Maschine noch einmal zusätzlich rückverfestigt. Dies ist besonders auf leichten Böden von Vorteil.

Der passiv gelenkte T-Pack U kann als Zwischenachspacker im Heck des Schleppers oder auch solo als Frontpacker genutzt werden.

T-Pack S

Mit dem Seitenpacker T-Pack S für die Cirrus 4003-2/2C und 6003-2/2C kann der Boden unter leichten bis mittleren Bedingungen oder nach dem Pflug schon vor dem Scheibenfeld angedrückt werden und sorgt somit für eine zusätzliche Rückverfestigung.

T-Pack IN

Das vorlaufende Packerkonzept bei der Cirrus 4003-2/2C und 6003-2/2C kann durch den T-Pack IN ergänzt werden. Dieser ist in der Mitte der Maschine unterhalb der Deichsel verbaut und drückt so die Traktorzwischen Spur an.





LED-Arbeitsbeleuchtung

Für die sichere Arbeit auch in den Abend- und Nachtstunden sorgen bei der Cirrus optionale LED-Arbeitscheinwerfer, die den Arbeitsbereich ausleuchten und so für den sicheren Blick auf die bearbeitete Fläche dienen. Auch der Bereich der Säscharre wird bestens ausgeleuchtet. Die Beleuchtung kann über das Bedien-Terminal geschaltet werden.

Zwischenfrucht-Aussaat mit GreenDrill 500

Die Aufbausämaschine GreenDrill ist die Ideallösung für die Saat von Zwischenfrüchten und Untersaaten in nur einem Arbeitsgang. Der über Trittstufen leicht zu erreichende GreenDrill-Saatgutbehälter fasst 500 l. Die ganzflächige Verteilung des Saatgutes erfolgt über Prallteller vor dem Striegel.

Zur Steuerung der Maschine bietet AMAZONE mit der Grundausstattung einen Bordcomputer für die GreenDrill an, der die Dosierung schaltet. Die Komfortausstattung bietet darüber hinaus die Möglichkeit der Anzeige der Fahrgeschwindigkeit, der bearbeiteten Fläche, der Arbeitsstunden und auch die Unterstützung bei der Kalibrierung.



Geschwindigkeitsquellen

Zur Regelung und zum Antrieb des Dosierers kann die Fahrgeschwindigkeit der Cirrus über einen Radarsensor oder das GPS-Geschwindigkeitssignal erfasst werden. Alternativ kann auch die Traktorgeschwindigkeit über ein Signalkabel als Geschwindigkeitsquelle dienen.

Befüllschnecke

Mit der hydraulisch schwenkbaren Befüllschnecke steht eine komfortable Lösung zur schnellen Befüllung der Cirrus 6003-2/2C zur Verfügung. Neben dem Einzelbehälter lässt sich auch der Doppelbehälter durch einfaches Schwenken der Befüllschnecke bequem vom Anhänger beladen.

Die Befüllschnecke ist mit allen weiteren Ausstattungsoptionen kombinierbar und bietet eine gute Übersicht beim Rangieren durch die linksseitige Anordnung der Schnecke und die Abstützung auf dem Seitenrahmen.



GreenDrill 500 auf Cirrus 6003-2C,
für Untersaaten oder Schneckenkorn geeignet



Bedien-Terminal AMATRON 3

Maschinenübergreifend einsetzbar

Die Steuerung aller wichtigen Funktionen bei der Cirrus kann das ISOBUS-Terminal AMATRON 3 übernehmen. Hierzu zählen Arbeitsfunktionen genauso wie Funktionsmöglichkeiten zur Einstellung der Maschine, z. B. die Kalibrierung.

Der AMATRON 3 ist ein maschinenübergreifendes ISOBUS-Terminal für Sämaschinen, Düngerstreuer und Feldspritzen, das eine optimale Mengensteuerung und Bedienung ermöglicht.



Einer für ALLE!



AMATRON 3

Serienmäßig verfügt die Cirrus über einen elektrischen Dosierantrieb. Dieser erlaubt einfache Abdrehroutinen und die individuelle Änderung der Aussaatmenge. Die umfangreiche elektrohydraulische Steuerung über den AMATRON 3 ermöglicht es, alle Funktionen wie Vorgewendemanagement oder Bearbeitungsintensität der Scheibeneggenheit vom Traktor aus zu bedienen.

Das Bedien-Terminal steuert und überwacht zusätzlich die Fahrgassenfunktionen. Dazu gehören auch sinnvolle

Hindernislösungen für Spuranreißer. Mit dem neuen Task Controller können Aufträge bequem am Hof-PC vorbereitet werden und per USB-Stick an das Terminal im ISO-XML-Format übergeben und abgearbeitet werden. Mit dem AMATRON 3 und der Cirrus können über ISO-XML oder Shape Karten teilflächenspezifisch abgearbeitet werden.

⊕ „Die sonstige Bedienung über den AMATRON-3-Rechner mit 5,7-Zoll-Display gibt keine Rätsel auf.“

(traction – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)

GPS-Switch für Cirrus

Genauere Platzierung des Saatguts

Nach dem Erfolg der GPS-Switch-Systeme bei Düngereinstreuer und Feldspritzern steht jetzt die Aussaat im Fokus. Dabei wird das Ein- und Ausschalten des elektrischen Dosierers über GPS gesteuert. Insbesondere bei kleinen Flächen mit zahlreichen Wendevorgängen kann so eine entscheidende Entlastung des Fahrers und eine Verbesserung des Arbeitsergebnisses erreicht werden.

GPS-Switch steuert abhängig von der Position der Maschine und den Einstellungen durch den Fahrer das Ein- und Ausschalten des elektrischen Dosierers der Cirrus. Bei der Cirrus 4003-2 und Cirrus 6003-2 ist eine 2- bzw. 3-m-Halbseitenschaltung möglich.

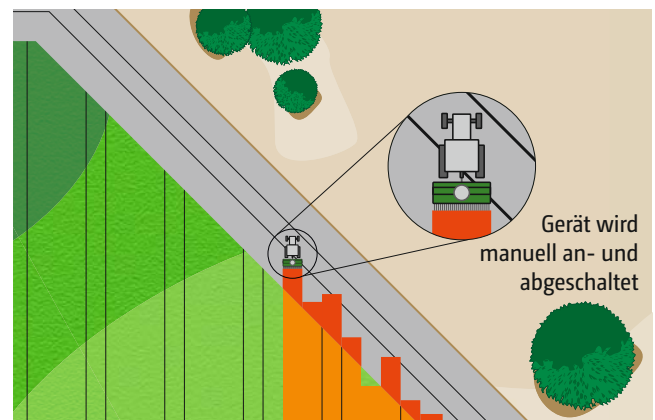
Damit kann das in der Praxis häufig anzutreffende Über- oder Untersäen an kritischen Stellen wie dem Vorgewende und in Keilen minimiert werden. Säfenster gehören damit der Vergangenheit an. Der Fahrer kann sich ganz auf das Fahren konzentrieren und mit den unabhängig arbeitenden Vorwerkzeugen einen sauberen Übergang erzielen.

Saatgut sparen und produktiver einsetzen: Mit GPS-Switch wird aufliegendes Saatgut, wie es beim klassischen Verfahren, bei dem die Sämaschine erst abschaltet wenn ausgehoben wird, vermieden. Ausgebrachtes Saatgut wird also besser platziert. Für den Erfolg der optimalen Ein- und Ausschaltpunkte empfiehlt AMAZON RTK-Genauigkeit.

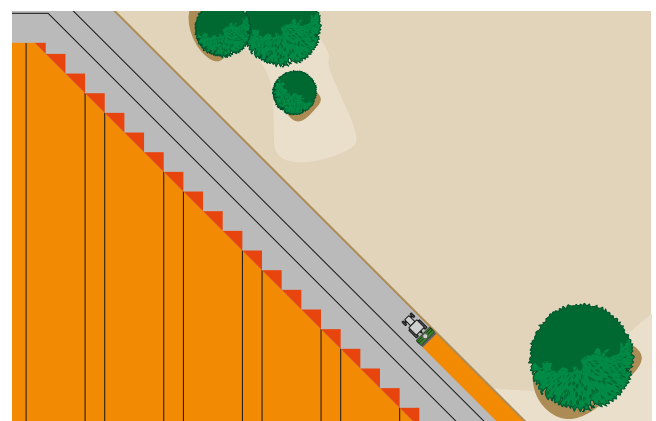
Die Zukunft schon heute: Immer beliebter werden außerdem Aussaatkarten, bei denen die Saatstärke den kleinräumlichen Gegebenheiten im Feld angepasst werden können – wie Kuppen und Senken oder Bodenunterschiede. Der Task Controller (per ISO-XML) oder GPS-Maps ermöglicht als Option des AMATRON 3 Terminals ein einfaches Umsetzen von Saatkarten. Standardisierte Formate können importiert werden, das System setzt diese dann vollautomatisch um. Eine grafische Anzeige der Karte im Hintergrund gibt dabei einen guten Überblick.



AMATRON 3 mit GPS-Switch bei Cirrus 6003-2



Über- oder Untersäen bei manueller Schaltung ohne GPS-Switch



Positionsabhängiges automatisches Ein- und Ausschalten des elektrischen Dosierers mit GPS-Switch

CCI-Terminal

Ihre Vorteile

Das CCI-ISOBUS-Terminal von AMAZONE ist das Ergebnis der Zusammenarbeit mit mehreren anderen Landmaschinenherstellern im Competence Center ISOBUS e. V. (CCI). Mit dem CCI haben AMAZONE und seine Partner den Grundstein gelegt, um den ISOBUS in die Praxis einzuführen. Das CCI 100 dient als Basis, sukzessive alle AMAZONE Maschinen und Geräte auf den ISOBUS-Standard umzustellen.

- + Lichtstarkes 8,4" Farbdisplay mit hoher Lichtabstrahlung und Umgebungslichtsensor, der die Helligkeit automatisch an die Lichtverhältnisse anpasst. Dies verhindert, dass der Fahrer bei Dämmerung oder in der Nacht durch ein zu helles Display geblendet wird.
- + Die Eingabe erfolgt wahlweise über den bedienungsfreundlichen Touchscreen oder über die Tasten.
- + Das ermüdungsfreie Arbeiten während der Dunkelheit wird durch eine Beleuchtung der Tasten unterstützt, die ebenfalls mit dem Lichtsensor verbunden sind.
- + Die bewährte AMAZONE Einhandbedienung ist weiterhin gegeben, da die Funktionsbelegung der „Softkey-Tasten“ ganz einfach gespiegelt werden kann.
- + Zur intuitiven Menüführung und komfortablen Eingabe von Werten und Texten ist das Terminal mit einem hochwertigen Touch-Display versehen.



- + Zur direkten, schnellen Eingabe und Verstellung von Sollwerten ist ein Scroll-Rad mit Bestätigungsfunktionen ergonomisch in das Gehäuse integriert.

Das Terminal verfügt über folgende Funktionen:

- + ISOBUS-Maschinenbedienung
- + Auftragsverwaltung zur Dokumentation CCI.Control
- + CCI.Command (optional):
 automatische Teilbreitenschaltung CCI.Command.SC
 Parallelfahrhilfe CCI.Command.PT
- + unterstützt Applikationskarten im ISO-XML-Format
- + serielle Schnittstelle, z. B. für N-Sensoren
- + Traktor-ECU-Funktion
- + Kamerafunktion CCI.Cam
- + In Zusammenhang mit der Sätechnik verfügt das CCI-Terminal über die Funktion der Fahrgassenautomatik. Hierbei wird die Fahrgassenschaltung mit Hilfe des Parallelfahrmoduls des CCI-Terminals über GPS gesteuert.



- + Externe Lightbar für Parallelfahrhilfe CCI.Command.PT
 Als mögliche Erweiterung steht eine externe Lightbar zu Verfügung, die bequem mit CCI.Command.PT gekoppelt werden kann. Die externe Lightbar können Sie frei in der Kabine positionieren. Voraussetzung für die Nutzung ist eine Freischaltung des Parallel Tracking Moduls im CCI.Command.

AMAPAD

Eine besonders komfortable Art
Landmaschinen zu steuern

Eine neue Dimension der Steuerung und Überwachung

Mit dem Bedien-Terminal AMAPAD bietet AMAZONE eine vollständige und hochwertige Lösung für GPS-Anwendungen wie automatische, GPS-basierte Teilbreitenschaltung sowie Precision-Farming-Anwendungen an.

Das AMAPAD verfügt über einen besonders ergonomischen 12,1" großen Touchscreen. Mit dem einzigartigen „MiniView Konzept“ können Anwendungen, die man derzeit nicht aktiv bedienen, aber überwachen will, übersichtlich an der Seite dargestellt werden. Bei Bedarf können diese „per Fingerzeig“ vergrößert werden. Die Möglichkeit sich ein „Instrumentenbrett“ individuell mit Anzeigen belegen zu können, runden die Bedienergonomie ab.

Das Terminal verfügt über folgende Funktionen:

- ⊕ ISOBUS-Maschinenbedienung
- ⊕ Auftragsverwaltung zur Dokumentation
- ⊕ automatische Teilbreitenschaltung GPS-Switch pro
- ⊕ Parallelfahrhilfe GPS-Track pro
- ⊕ optional erweiterbar zum Lenkautomat
- ⊕ Applikationskarten-Modul GPS-Maps pro



Neben der Teilbreitenschaltung GPS-Switch pro ist mit GPS-Track pro auch eine hochwertige, professionelle manuelle Spurführung serienmäßig installiert. GPS-Track pro lässt sich bis hin zur automatischen Lenkung aufrüsten.

Die Eigenschaften des AMAPAD:

- ⊕ Bildschirmvorderseite aus spezialgehärtetem Glas
- ⊕ Gehäuse aus schlagfestem Kunststoff
- ⊕ extra schmaler Rand für maximale Übersicht
- ⊕ flächenbündig, kein Staub-/Feuchtigkeitseintritt



Die Dosierung macht's



Comfort-Paket 1 mit TwinTerminal 3.0

Um das Vordosieren, Kalibrieren und Restentleeren weiter zu vereinfachen, bietet AMAZONE für die Cirrus in Verbindung mit dem Bedien-Terminals AMATRON 3, CCI 100 oder AMAPAD das Comfort-Paket 1 mit TwinTerminal 3.0 an. Das TwinTerminal wird direkt an der Sämaschine in der Nähe der Dosierorgane montiert. Diese Position bringt einen entscheidenden Vorteil mit sich: Der Fahrer kann

die Bedienung und Dateneingabe für den Kalibriervorgang jetzt direkt an der Maschine vornehmen und erspart sich damit das mehrfache Ab- und Aufsteigen vom bzw. auf den Traktor. Das TwinTerminal 3.0 besteht aus einem wasser- und staubdichten Gehäuse mit einem 3,2 Zoll großen Display und vier großen Tasten für die Bedienung.

⊕ „Eine gute Idee ist auch das neue Tochterterminal, das den Abdrehvorgang nochmals deutlich vereinfacht und sicherer macht.“

(traction – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)





- ⊕ Präziser, elektrischer Dosierantrieb für Cirrus
Einfache Einstellung über Bedien-Terminal und bequemes Kalibrieren

Das Dosiersystem ist für alle Saatgüter und Saatmengen von 1,5 bis 400 kg/ha geeignet. Große Dosierwalzen ergeben kleine Umfangsgeschwindigkeiten und schonen das Saatgut. Das Umstellen von Feinsaat auf Normalsaat ist durch Austausch der Dosierwalzen in Sekundenschnelle erledigt. Sie können auch bei gefülltem Saatgutbehälter gewechselt werden. Zusätzlich zu den serienmäßig mitgelieferten Dosierwalzen (20 ccm, 210 ccm und 600 ccm Fördervolumen) sind weitere Walzen für z. B. Mais oder Sonderkulturen erhältlich.



- ⊕ Dosierwalzen für verschiedene Saatgüter



- ⊕ Optionale Dosierwalzen

- ⊕ „Für Fein- und Normalsaaten sowie Gras, Bohnen, Erbsen und Mais sind verschiedene Dosierwalzen verfügbar. Deren Austausch ist einfach, da AMAZONE einen Schraubenschlüssel zum Öffnen des Dosierers mitliefert.“

(traction – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)

AMAZONE Service – Immer in Ihrer Nähe

Ihre Zufriedenheit ist unser Antrieb



Verschleißteilkatalog
für Landtechnik und Kommunaltechnik

Catalogue pièces d'usure
pour Machines agricoles et gamme espaces verts

Wearing parts catalogue
for Agricultural machinery and ground care products

Каталог деталей износа
для сельскохозяйственной и коммунальной техники



**Choose the Original
Choose Success!**

VDMA-Kampagne:
Pro-Original



Die Zufriedenheit unserer Kunden ist das wichtigste Ziel

Dazu setzen wir auf unser flächendeckendes Netz aus kompetenten, engagierten Vertriebspartnern. Sie sind auch in Service-Fragen der zuverlässige Ansprechpartner für Landwirte und Lohnunternehmer. Durch kontinuierliche Schulungen befinden sich die Vertriebspartner und die Service-Techniker immer auf dem neuesten Stand der Technik.

Zur Unterstützung der Vertriebspartner steht selbstverständlich auch das starke AMAZONE Serviceteam zur Seite.

Wählen Sie besser gleich das Original

Ihre Maschinen sind extremen Beanspruchungen ausgesetzt! Die Qualität der AMAZONE Ersatz- und Verschleißteile bietet Ihnen die Zuverlässigkeit und Sicherheit, die Sie für eine effiziente Bodenbearbeitung, eine präzise Aussaat, eine professionelle Düngung und einen erfolgreichen Pflanzenschutz benötigen.

Nur Original Ersatz- und Verschleißteile sind in Funktion und Haltbarkeit exakt auf die AMAZONE Maschinen abgestimmt. Das garantiert ein optimales Arbeitsergebnis. Originalteile zu fairen Preisen machen sich am Ende bezahlt.

Entscheiden Sie sich deshalb für das Original!

Die Vorteile der Original Ersatz- und Verschleißteile

- ⊕ Qualität und Zuverlässigkeit
- ⊕ Innovation und Leistungsfähigkeit
- ⊕ sofortige Verfügbarkeit
- ⊕ hoher Wiederverkaufswert der Gebrauchtmachine

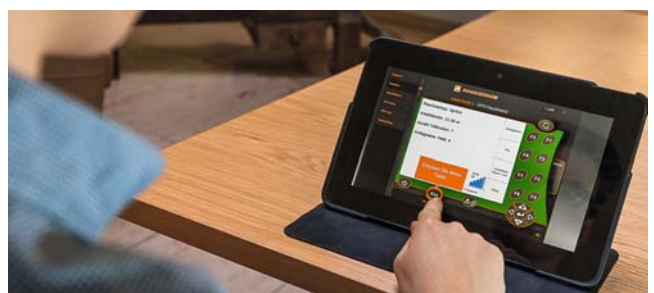
Wir bieten Ihnen erstklassigen Ersatzteilservice

Die Basis für unsere weltweite Ersatzteillogistik bildet das zentrale Ersatzteillager im Stammwerk Hasbergen-Gaste. Dies sorgt für eine optimale Verfügbarkeit von Ersatzteilen, auch für ältere Maschinen.

Im Ersatzteillager vorrätige Teile, die bis 17 Uhr als Tagesbestellung geordert werden, verlassen noch am gleichen Tag unser Haus. 28.000 unterschiedliche Ersatz- und Verschleißteile werden durch unser hochmodernes Lagersystem kommissioniert und bevorratet. Täglich werden bis zu 800 Aufträge an unsere Kunden versendet.

AMAZONE „E-Learning“ – Das neue Fahrertraining am PC

Mit dem Internet-Tool „E-Learning“ hat AMAZONE das Serviceangebot auf seiner Homepage unter www.amazone.de/e-learning um eine sehr nützliche Funktion erweitert. „E-Learning“ ist ein interaktives Fahrertraining, mit dem man die Bedienung einer komplexen Maschine online sowie offline an einem PC oder Tablet-PC trainieren kann. Fahrern bietet das neue Serviceangebot die Möglichkeit, sich schon vor dem Ersteinsatz einer neuen Maschine mit deren Bedienung vertraut zu machen. Aber auch geübte Fahrer können hier ihre Kenntnisse auffrischen, um das Leistungspotenzial der Maschinen noch besser auszuschöpfen.



Technische Daten der Anhängesäkombination Cirrus

	Cirrus 3003 Compact	Cirrus 3503 Compact	Cirrus 4003	Cirrus 4003-C	Cirrus 4003-2	Cirrus 4003-2C	Cirrus 6003-2	Cirrus 6003-2C
Arbeitsbreite (m)	3,00	3,50/3,43	4,00	4,00	4,00	4,00	6,00	6,00
Transportbreite (m)	3,00	3,50	4,00	4,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Transportlänge (m)*	7,00	7,00	8,00	8,00	8,05	8,05	8,05	8,05
Transporthöhe (m)	3,15		3,25					
Bauart	starr				geklappt			
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	8 – 16							
Leistungsbedarf (kW/PS)	90/120	105/140	120/160	120/160	120/160	120/160	164/220	164/220
Volumen Saatgutbehälter (l) ¹ Kombinationsbehälter Saatgut-/Düngerbehälter (l)	3.000	3.000	3.600	4.000 ¹	3.600	4.000 ¹	3.600	4.000 ¹
Einfüllhöhe (m)	2,90	2,90	2,90	2,80	2,90	2,80	2,90	2,80
Einfüllbreite (m)	1,90	1,90	2,60	2 x 1,25	2,60	2 x 1,25	2,60	2 x 1,25
Einfülltiefe (m)	0,80	0,80	0,80	0,70	0,80	0,70	0,80	0,70
Anhängung	Unterlenker Kat. II/III/IV							
Grundgewicht ab (kg)	3.600	4.000	4.500	4.700	6.400	6.600	7.500	7.700
Transportfahrwerk	integriert							
Anzahl Matrix-/AS-Reifen	6	7	8	8	8	8	12	12
Reihenabstand (cm)	12,5 oder 16,6							

* durch Auszug der teleskopierbaren Deichsel kann die Transportlänge variieren.

Abbildungen, Inhalt und Angaben über technische Daten sind unverbindlich! Ausstattungsbedingt können die technischen Daten abweichen. Maschinenabbildungen können von länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften abweichen.



AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51 · D-49202 Hasbergen-Gaste

Telefon: +49 (0)5405 501-0 · Telefax: +49 (0)5405 501-147